

5.) zu Schimpfen auf diejenigen, die des Feindes Stärke bei allen Gelegenheiten zu Gros aus Schreien.

6.) den Feindt ernstlich durch eine gute position aufzuhalten.

7.) alsdann nach meiner Manier zu attackiren.

8.) Sollte, davohr Gott sei, die Armee geschlagen werden, Sich zu Sezen woher der Feindt eindringen wil oder hinter Francfort, Crossen oder bei der Festung Glogau.

9.) die geringen officiers So Lacheteten begehen So forth vohrs Kriegsrecht zu Sezen.

10.) Die leichten Trupen durch unßere Husaren Dragohners etc. in Respect zu halten.

11.) Mannszucht und Strengen gehorsam bei der Armée zu erhalten.

12.) Mir bei Seiner ankunß gleich von allem zu benachrichtigen.

Friederich.

28. Der König an Wedell nach der Schlappe von Kau.¹

Im Lager bei Schmottseifen, 24. Juli 1759.

Ihr könnt wohl glauben, daß Mich das Unglück sehr afficiret, so sich bei Euch ereignet; Ich war es mir schon auf einige Weise vermuthen. Ich ziehe nunmehr Meinen Bruder, des Prinzen Heinrichs Liebden, an Mich, und sobald Ich bei Sagan sein werde, so werde sogleich zu Euch marschiren, damit wir mit ehestem denen Leuten wieder auf den Hals gehn und sie wegzagen. Mir hat es geahnet, das Ding würde schief gehen, ich habe es Ihm auch gesagt. Nun nur nicht mehr daran gedacht, sondern wo der Succurs zum ersten zustoßen kann, um von neuem drauf zu gehen; es ist Seine Schuld nicht, daß die Schurken so schändlich davonlaufen.

Friederich.

29. Der König an den Staatsminister Grafen von Sindenstein über Kunersdorf.²

12. (August 1759).

Ich habe heute früh um 11 Uhr den Feind angegriffen. Wir haben sie bis zum Judenkirchhof bei Frankfurt zurückgetrieben. Alle meine Truppen haben Wunder von Tapferkeit getan, aber dieser Kirchhof hat uns eine ungeheure Menschenmenge gekostet. Unsere Leute gerieten in Verwirrung, ich habe sie dreimal wieder gesammelt, schließlich war ich selbst nahe daran, gefangengenommen zu werden, und ich war gezwungen, das Schlachtfeld zu räumen! Mein Roß ist von Schüssen durchlöchert, zwei Pferde wurden unter mir getödet. Es ist mein Unglück, daß ich noch lebe. Unser Verlust ist sehr bedeutend. Von einem Heere von 48000 Mann habe ich nicht mehr 3000. In dem Augenblicke, wo ich schreibe, flieht alles, und ich bin nicht mehr Herr über meine Leute. Man wird in Berlin gut tun, an seine Sicherheit zu denken.

¹ Deutsch. Politische Korrespondenz XVIII, S. 445.

² Politische Korrespondenz XVIII, S. 481.